

Ehrensache – Wer wir sind und wofür wir stehen

Freund statt fremd e. V. ist ein gemeinnütziger Verein, der geflüchteten Menschen nach ihrer Ankunft in Bamberg und Umgebung hilft sich zurechtzufinden und zu integrieren. Der Verein ist ein Netzwerk von aktiven Menschen aus der Zivilgesellschaft.

Freund statt fremd ist grundsätzlich offen für alle Menschen und für viele Ideen. Gleichzeitig ist es uns ein Anliegen, die Menschen, mit denen wir arbeiten, vor Grenzüberschreitungen jeder Art zu schützen. Aus diesem Grund weisen wir jedes einzelne Mitglied auf die Verantwortung für sein eigenes Denken und Handeln hin. Im Folgenden haben wir zusammengefasst, was *Freund statt fremd* wichtig ist, nach welchen ethischen Grundsätzen wir arbeiten und wie wir diese vertreten.

Wir achten die Persönlichkeit und Würde des Menschen.

Wir gehen verantwortungsvoll mit Distanz und Nähe um. Die individuellen Grenzen, insbesondere bezogen auf die Intimsphäre und Grenzen der Scham, achten wir. Niemand darf verbaler, körperlicher, seelischer oder sexueller Grenzüberschreitung oder Gewalt ausgesetzt werden.

Wir pflegen einen respektvollen Umgang und gegenseitige Achtung.

In vielen unserer Projekte übernehmen wir eine verantwortungsvolle Rolle gegenüber anderen. Eine Atmosphäre, die Lebensfreude und ganzheitliches Lernen und Handeln ermöglicht, ist dabei Grundvoraussetzung für ein erfolgreiches Arbeiten. Dabei ist uns wichtig, dass ein vertrauensvolles Miteinander entstehen kann.

Unsere Arbeit ist gemeinnützig.

Sie dient keinen kommerziellen Interessen. Daten von Menschen, mit denen wir zusammen arbeiten, werden nicht für private oder kommerzielle Zwecke verwendet.

Wir sind religiös neutral.

Freund statt fremd ist kein Ort, um weltanschauliche oder religiöse Einstellungen zu verbreiten. Der Respekt und die Achtung vor den unterschiedlichen Grundhaltungen der Menschen, mit denen wir arbeiten, gebietet Offenheit gegenüber allen Religionen. Demokratiefeindliche Ansichten oder missionarischer Eifer haben in unserer Arbeit keinen Platz.

Wir sind parteipolitisch nicht gebunden.

Wir setzen uns für die Rechte geflüchteter Menschen ein, beziehen (kritisch) Stellung und reagieren, wenn wir erleben, dass Flüchtlinge hier unbotmäßige Behandlung erfahren – egal von welcher Seite. Unser Engagement geschieht außerhalb von Parteipolitik, vielmehr im Interesse der Menschen, die hier Schutz suchen, des Rechtsstaats und der Menschenrechte.

Dabei richten wir unseren Blick auch auf die Fluchtursachen, für die die Bundesrepublik Deutschland eine Mitverantwortung trägt: Klimawandel und weltweite Umweltzerstörung, soziale Ungleichheit und die wirtschaftliche Ausbeutung von Arbeit sowie die politische Zusammenarbeit mit undemokratischen, repressiven Regimen.

Wir vertreten diese Haltung als Verein auch nach außen, indem wir uns an öffentlichen Diskussionen, Demonstrationen etc. beteiligen und positionieren.

Wir arbeiten transparent.

Wir sorgen gezielt und regelmäßig für einen offenen Austausch mit allen Beteiligten. Dies gilt für Kontakte zwischen Hauptamtlichen, Ehrenamtlichen, Kooperationspartnern und Flüchtlingen.

Wir schauen nicht weg und handeln konsequent.

In Bezug auf unsere Aktivitäten bemühen wir uns, möglichst nachhaltig zu wirtschaften (z. B. bei der Beschaffung von Produkten und dem alltäglichen Ressourcenverbrauch) sowie in unserem alltäglichen Handeln öko-soziale Standards so gut wie möglich einzuhalten.

Mit Fortbildungen, Gruppentreffen und Reflektionsgesprächen unterstützen wir dabei, individuelle Grenzen zu erkennen und damit verantwortungsvoll umzugehen. Werden Grenzen verletzt, beziehen wir Stellung. Derartiges Verhalten wird von uns offen angesprochen und nicht toleriert.

Diskriminierung hat bei uns keinen Platz, wir arbeiten nach dem Gleichheitsprinzip.

Freund statt fremd ist für alle Menschen offen; Geschlecht, Herkunft, Religion, Behinderungen etc. spielen grundsätzlich keine Rolle. Was zählt, ist die spezifische Motivation und Fähigkeit, sich in einem Projekt oder in der jeweiligen Gruppe für gemeinsame Ziele einzubringen.

Diese Regeln gelten verbindlich für alle Mitglieder von *Freund statt fremd e. V.*